

ABSCHLUSSBERICHT ZU UNSEREM SCHÜTZLING ALOIS

(Projektleitung G. Aigner, Berichterstellung C. Piswanger-Richter)

Vor genau zehn Jahren, 2013 erfuhr Auxilium Infantilis vom Schicksal ALOIS und den damit verbundenen Lebensumständen der Familie. Für die erforderliche grundsätzliche medizinische Versorgung kommt die Sozialversicherung auf, doch ein Wunsch bleibt offen: „Einmal auf Urlaub fahren“, das wünscht sich der Bub sehnlichst.

Dieser Wunsch hat durchaus auch therapeutische Berechtigung, denn die Fachärzte sind sich einig, dass eine Woche Auszeit aus dem üblichen Trott auch lindernd wirken kann. Die ersten Genesungsaufenthalte – jeweils eine Woche, in der ALOIS gemeinsam mit seiner Mutter und der jüngeren Schwester vereist – führen zu österreichischen Zielen, wie die Ritterburg im niederösterreichischen Rapottenstein oder der Appelhof in Mürzsteg.

Von 2017 bis 2019 verbringt die Familie jeweils eine Woche Genesungsaufenthalt in Italien am Meer. Diese Umgebung ist sowohl therapeutisch von besonderer Wirkung als auch für ALOIS und seine Familie ein ganz besonderes „Highlight des Jahres“.

Am Meer ist er für eine Woche einfach ein Bub, der es genießt im und am Wasser zu spielen. Diese Genesungswochen bringen nicht nur therapeutische Fortschritte für ALOIS, sondern sind eine wichtige Phase für die gesamte Familie, die ebenfalls von diesem gemeinschaftlichen Urlaub profitiert.

Während der Hochphase der Corona-Pandemie waren keine Auslandsaufenthalte ratsam, aber immerhin konnte Auxilium Infantilis auch in den schwierigen Vereinsjahren 2020 und 2021 Therapiewochen am Kärntner Faakersee finanzieren.

2023 wird ALOIS 16 Jahre alt und hat somit die Altersgrenze der statutenkonformen Betreuung durch Auxilium Infantilis erreicht. Wir freuen uns, dass wir ALOIS seine Familie, durch die großartige Unterstützung unserer Mitglieder, Spendern und Sponsoren, über einen so langen Zeitraum begleiten und unterstützen konnten.

Auxilium Infantilis



Alois und seine Schwester genießen gemeinsam den Genesungsaufenthalt

Auxilium Infantilis

Klosterneuburg, am 01.01.2022



Alois im Spital

Lebensweg ALOIS:

Unser Schützling ALOIS mit einer unterbrochenen, nicht durchgängigen Speiseröhre zur Welt, der obere Teil endete als Blindsack im Halsbereich, der untere Teil war an der Luftröhre festgewachsen, weshalb Magensaft direkt in die Lunge fließen konnte. Alois wurde acht Monate mittels einer Magensonde ernährt, erst dann konnten die Enden der Speiseröhre verbunden werden. An den Spätfolgen wird Alois sein Leben lang leiden. Durch das Zusammenfügen der Speiseröhre ist eine Narbe entstanden, die sich immer wieder verengt und von Spezialisten gedehnt werden muss. Alois leidet an wiederkehrender Bronchitis und massiven Verschleimungen.

Unterstützung durch AUXILIUM INFANTILIS:

Nach erfolgter Durchsicht und Prüfung der uns bekannten Unterlagen durch den wissenschaftlichen Beirat und nach Beschluss unseres Vorstandes wird ALOIS von uns wieder unterstützt.

Auxilium Infantilis wird ALOIS und seiner Familie im Vereinsjahr 2022 einen Genesungsaufenthalt am Meer finanzieren. Ein Abschlussbericht wird durch die interne Projektleitung für Mitglieder und Interessierte von Auxilium Infantilis erstellt.